

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 52 (1947-1948)
Heft: 5

Artikel: Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe
Autor: M.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach dem Kurs wenigstens drei Jahre im Kanton Bern Schule zu halten, damit durch ihre Ausbildung dem Lehrerinnenmangel wirklich begegnet werden kann. Nach den Ausführungen Dr. Kleinerts reichen die ordentlichen Patentierungen im Frühling 1948 nur eben zur Besetzung der freiwerdenden Lehrstellen, so daß man im Herbst vollständig auf die Lehrerinnen aus dem Sonderkurs angewiesen sein wird. Aus allem, was man hier über den Sonderkurs, seine Schülerinnenauswahl und seine Organisation hörte, ging klar hervor, daß es sich keineswegs um eine Schnellbleiche handelt, sondern daß dieser Kurs im Gegenteil dazu angetan ist, dem Lehrerinnenstand vollwertige Mitglieder zuzuführen.

Frau Bundesrat B. von Steiger erfreute uns mit einer Plauderei über Frauengestalten aus Rudolf von Tavels Werken. Außerdem las sie einige sorgfältig ausgesuchte Begebenheiten aus « Meischer und Ritter » vor. Ihre wundervolle, natürliche und doch so beseelte Art, vorzulesen, beglückte alle Anwesenden sehr.

Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Samstag, den 25. Oktober, versammelte sich in Basel eine überraschend große Zahl Lehrerinnen und Lehrer aus allen deutschsprechenden Kantonen zur Tagung der IA.

Das Programm verhieß Vielgestaltigkeit und reiche Anregung. Der Präsident, Herr Rudolf Schoch, gab bekannt, daß vom Schweizerischen Schulwandbilderwerk zwei neue Bilder für unsere Stufe erhältlich seien (Schuhmacherwerkstatt, von Glinz, und Frühling auf dem Lande, von Hartung) und daß gegenwärtig das Thema « Bauplatz » bearbeitet werde. Er wies vor allem darauf hin, daß die Kommentare zum Schulwandbilderwerk sich ausgezeichnet eignen für die Präparation des Lehrers und sich sogar dort verwenden lassen, wo die Bilder selbst nicht zur Verfügung stehen.

Es wäre zu begrüßen, wenn verschiedene Kantone bei der IA Anregungen und Vorschläge einreichen, damit auch hier tatsächlich eine interkantonale Arbeitsgemeinschaft wirken würde.

Anregungen: 1. Vielleicht prüfen die Vorstände der Stufenkonferenzen, ob sie an den Tagungen der IA gesamthaft teilnehmen könnten, wie dies die Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich jetzt tat. So könnten neue Gedanken und Erkenntnisse möglichst weit in alle Landesteile getragen werden.

2. Sofern an andern Orten, ähnlich wie in Zürich, zwei Schulbesuchstage gesetzlich gestattet sind, könnte eventuell einer dieser Tage für den Besuch der Jahresversammlung der IA reserviert werden.

Die Aula des Schulhauses « Mücke » füllte sich mit einer großen Zuhörerschaft, die mit regem Interesse Herrn Hulligers Vortrag « Das Zeichnen auf der Unterstufe » folgte. Mit klug ausgewählten Zeichnungen belegte er seine Darlegungen und gab Erkenntnisse, die er in mühsamer, zeitraubender Arbeit gewonnen hat, großzügig weiter.

Die Tagung rundete sich sehr schön zu einem Ganzen durch die diesem Vortrag folgende Führung durch die Ausstellung von Kinderzeichnungen: « Kinder zeichnen den Wald », organisiert von der Gesellschaft schweizerischer Zeichenlehrer. Die Erläuterungen von Herrn Eß ergänzten und veranschaulichten aufs beste Herrn Hulligers Worte. M. S.